C6 BBV-DORFREISE

SAMSTAG, 14. AUGUST 2021

FELL COLLEGE OF THE PROPERTY O

FEUERWEHR

Diese Männer sind in 8 Minuten da

LOIKUM (stp) Auf seine Feuerwehr kann sich Loikum verlassen: "Wir sind im Notfall innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort", sagt Unterbrandmeister Peter Exo. Rund 30 Aktive zählen zur örtlichen Wehr, die im Normalfall mit der Wehr aus dem benachbarten Wertherbruch zum Einsatz ausrückt. Das Feuerwehrgerätehaus im Ort ist ganz neu und sogar Vorbild für einige andere Feuerwehrhäuser in NRW geworden. Unterstützung bekommt die Wehr auch durch einen eigenen Förderverein.

Loikum will den Sonntagsgottesdienst zurück

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es im Ort nur einen Gottesdienst am Samstagabend.



Der ehemalige Pastor Franz-Josef Pail und Pastor George Kalachirayil

Mittelpunkt in Loikum. Das gilt sogar ganz sprichwörtlich. Denn die Kirche steht schon seit mehr als 500 Jahren an ihrem Platz. Nicht ganz so lange ist Franz-Josef Pail Pastor in Loikum gewesen – genauer gesagt 27 Jahre lang. Seit knapp drei Jahren ist der Geistliche mittlerweile im Ruhestand. Seine Gemeinde hat ihm neben dem Kirchengebäude eine Ehrenbank aufgestellt, auf der er sich ausruhen kann.

Aktueller Pastor im Ort ist der aus Indien stammende George Kalachirayil. Obwohl er vergleichsweise noch ein Neubürger ist, haben ihn die Loikumer schon deutlich erkennbar in ihr Herz geschlossen. "Loikum gefallt mir sehr gut", betont der Geistliche.

Den großen Kirchenwunsch der Loikumer können aber beide Geistliche nicht erfüllen: Die Gemeinde möchte wieder einen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Seit dieser vor etwas mehr als einem Jahr zum Gottesdienst am Samstagabend wurde, ist die Kirche leerer. Selbst der Kirchenchor habe Probleme, ausreichend Sänger an den Abenden zu finden. Und gerade in den Wintermonaten sei es für Ältere unangenehmer, im Dunkeln zur Kirche zu gehen.



Socken suchen im Heu

LOIKUM (stp) Bei den Landfrauen von Loikum wird Geselligkeit ganz großgeschrieben. 140 Mitglieder aus Loikum, Töven und Mehrhoog hat der Verein, verrät die Vorsitzende Christa Krebbing (links). Bei den zahlreichen eigenen Veranstaltungen darf es auch schon mal betont lustig zugehen. So organisierten die Landfrauen auch schon mal einen Mehrkampf der Landfrauen, bei dem Socken im Heu gesucht oder Teebeutel möglichst weit geschleudert werden mussten.

In dieser Sitzbank steckt sogar eine Gewehrkugel

LOIKUM (stp) Wer mit dem Rad durch Loikum fährt, findet fast überall ein gemütliches Plätzchen für eine Pause. Josef Buß hat gemeinsam mit seinen Nachbarn an der Straße seines Hauses sogar eine einladende Sitzgelegenheit gebaut, die auch Fremde nutzen können. Die Löcher in dem Holz verweisen auf den früheren Bestimmungszweck der massiven Balken: "Das sind jahrhundertalte Eichenbalken einer Scheune. Man erkennt das auch an den Zapflöchern."

Und noch eine Besonderheit ist in der Sitzbank zu erkennen. Wer genau hinsieht, bemerkt ein glatt geschliffenen Stück Metall im Holz. Das ist eine Gewehrkugel von Gefechten aus dem Zweiten Weltkrieg. Loikum war Ende März 1945 in die größte eintägige Luftlandeoperation des Zweiten Weltkriegs einbezogen. Diese Maßnahme, die den Namen Operation Varsity trug, diente der Rheinüberquerung britischer und US-amerikanischer Militärverbände.



 $\label{eq:Die Loikumer pflegen eine gute Nachbarschaft.}$



Daniel Dräger vor dem Jugendzentrum von Loikum

2000 Millimeter unter der Erde

gendzentrum ist wahrscheinlich der am tiefsten gelegene Jugendklub im gesamten Kreis. Die schicken Räume wurden unter dem Standort der Feuerwehr angelegt und befinden sich etwa satte 2000 Millimeter unter der Erde – den Jugendlichen gefällt's.



Freitag, 13. August



Loikumer Schützen haben Schwestern

Die Schützenbruderschaft besteht bereits seit mehr als 250 Jahren und bietet im Vergleich zu klassischen Schützenvereinen einige Besonderheiten. Ein großer Wunsch bleibt dieses Jahr allerdings unerfüllt.

LOIKUM Die Bedeutung der St.-Antonius-Schützenbruderschaft mit ihren 360 Mitgliedern wird für den Ort erst deutlich, wenn man bedenkt, dass Loikum gerade einmal 800 Einwohner hat. Als katholische Bruderschaft sieht sich der Verein in besonderer Weise seinem Motto "Glaube, Sitte, Heimat" verpflichtet. Die Loikumer sind Mitglied im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS).



Bundesweit gibt es 1.300 Bruderschaften mit 250.000 aktiven Schützen. Hochmeister des BHDS ist der in Rhede lebende Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm.

Die Loikumer Schützen unterscheiden sich auch in einem anderem Punkt ganz wesentliche von den meisten anderen Schützenvereinen in der Region: "Wir haben auch Schützenschwestern", erklärt Brudermeister Mi-



Die Loikumer Schützenbruderschaft St. Antonius steht grundsätzlich auch für Frauen offen, betont Brudermeister Michael Borkes-Bußhaus (links). Allerdings nehmen nur wenige dieses Angebot an.

chael Borkes-Bußhaus. Denn die Schützenbruderschaft grundsätzlich Frauen genauso offen wie Männern. Die Zahl der Frauen in der Gemeinschaft beschränkt sich allerdings auf nur

Schützenschwestern. Das macht eine Quote von gerade mal knapp drei Prozent. Warum also nur so wenige? "Es gibt schon noch einige, die gerne mitmachen würden", heißt es mit einem Schmunzeln. "Aber da erlauben es die Ehemänner nicht."

Der große Wunsch der Loikumer Schützen bleibt auch in diesem Jahr bedauerlicherweise wegen Corona wieder unerfüllt:

"Wir würden gern mal wieder Schützenfest feiern." Das traditionelle Schützenfest im September musste wegen der Pandemie aber bedauerlicherweise erneut abgesagt werden.



Astrid Vorholt

Leiterin des Kindergartens

"Ich komme aus Wesel und bin 9 Jahre in Loikum. Ich will gar nicht mehr weg."



Alfons (links) und Hubert Tenbusch auf ihrem Gefährt, auf dem sie bei ihren Ausfahrten auch kräftig in die Pedale treten.

Mit dem blinden Vater auf dem Rad durch das Dorf

LOIKUM (stp) Es ist ein beeindruckendes Duo, das regelmäßig in den Loikumer Straßen und rund um den Ort unterwegs ist: Hubert Tenbusch und sein Vater Alfons machen seit Jahren gemeinsame Ausfahrten mit einem besonderen Rad. Bei dem Vater-Sohn-Duo gibt es eine weitere Besonderheit: Vater Alfons ist blind und könnte deshalb nicht allein fahren. Die beiden verstehen sich erkennbar bestens: Denn während Sohn Hubert den Straßenverkehi im Auge behält und nach den besten Wegen schaut, tritt Vater Alfons mit in die Pedale. Die beiden nutzen aber dazu auch elektrische Unterstützung. "Unter dem Fahrzeug sind zwei Autobatterien montiert", erklärte Hubert Tenbusch. Die geben dem Duo den notwendigen Schub, wenn sie die Straßen ihres Heimatortes

Die Mühle war ein Schnäppchen

Die Ursache für die fehlenden Flügel war ein Naturereignis.



August Terhorst vor der Mühle, die sein Großvater kaufte

LOIKUM (stp) Die Geschichte der Loikumer Mühle hat etwas Kurioses: Die Mühle sollte 60.000 Mark kosten, als der Großvater von Aumit dem damaligen Besitzer des Geld ausbezahlt hatte. Die Preise

Gebäudes handelseinig wurde. Kurze Zeit später, Anfang der 1920er-Jahre, setzte die große Inflation in Deutschland ein – noch gust Terhorst (Möllers August) bevor Großvater Terhorst das stiegen in kurzer Zeit ins Unermessliche. In Berlin kostete 1923 ein Kilogramm Roggenbrot 233 Milliarden Mark. Als schließlich der neue Eigentümer den ausgehandelten Kaufpreis entrichtete, war das Geld im Grunde wertlos und die 60 000 Mark für eine Mühle damit ein richtig gutes Schnäppchen.

1940 schlug ein Blitz in einen der vier Windflügel ein. Weil das Windrad damit eine Unwucht hatte und sich nicht mehr richtig drehen konnte, nahm man auch die anderen drei Flügel ab und betrieb die Mühle fortan mit Strom. Bis 1985 wurde im Inneren der historischen Anlage noch Getreide zu Mehl gemahlen. Dann wurde die Mühle endgültig stillgelegt. Nur die ältesten Loikumer kennen also die Mühle noch



ßen zum Hochadel. Denn keine andere Familie hat in so kurzer Zeit so viele gekrönte Häupter gestellt: Birgit Nieswand wurde 2014 Schützenkönigin, ihr jüngster Sohn Finn wurde 2017 Kinderkönig und Ehemann Carsten 2019 Schützenkönig. Aufgrund der Pandemie trägt er diesen Titel noch imm



Verantwortlich für den guten Ton im Dorf: das Loikumer Blasorchester.

Blasorchester spielt Senioren den Marsch

Die Gruppe besteht aus 90 aktiven Musikern.

LOIKUM (stp) Das Blasorchester Loikum sorgt in dem Hamminkelner Stadtteil sprichwörtlich für den guten Ton: Vor fast einem halben Jahrhundert wurde die Musikgruppe von Josef Schlebes gegründet. Sein Sohn Andreas ist heute der Dirigent des Blasorchesters. Die Gruppe besteht aus 90 aktiven Musikern. Und was haben die Loikumer auf ihrem Spielplan? "Wir können fast alles", sagt Andreas Schlebes lachend. Besonders gerne und gut spielen sie Frühschoppenmusik. In den vergangenen Monaten haben sich die Musiker große Sympathien in den umliegenden Seniorenheimen erworben: "Weil die Proben im Raum wegen Corona nicht möglich waren, sind wir zu den Seniorenheimen gefahren und haben dort Ständchen gespielt.

So riesig ist der flächenmäßig größte Verein des Dorfes

Der SC Loikum 77 hat wegen fehlender Spieler den Spielbetrieb eingestellt.

LOIKUM (stp) Der Sportverein SC Loikum 77 ist mit seinen rund 30 Mitgliedern nicht gerade einer der großen Sportvereine in der Region. "Aber wir sind flächenmäßig auf jeden Fall die Nummer 1", sagt der langjährige Vereinsvorsitzende Bernhard van der Linde. Denn der Sportplatz ist nun mal größer als jedes andere Sportplatz die Fläche eigentlich nicht so richtig gut beschreibt. Denn auf dem Rasenplatz in der Ortsmitte findet kein regulärer Spielbetrieb mehr statt. "Uns fehlen die Spieler. Wir bekommen einfach keine Mannschaft mehr zusammen", sagt der Rentner achselzuckend. Der Sportplatz wird trotzdem intensiv genutzt:

Platz bestens gepflegt und der

Rasen kurz geschnitten. Bei Radfahrern hat sich der Sportplatz als attraktive Raststation einen Namen gemacht. Aufgestellte Holzbänke und ein kleiner gemauerter Grill am Spielfeldrand sorgen dafür, dass man hier nach einer Radtour neue Kräfte im schönen Loikum sammeln



Einfach nur gewaltig: Die Vereinsfläche des SC Loikum 77 können Heinrich Nienhaus (links) und Bernhard van der Linde nicht einmal mit ausgestreckten Armen umfassen



Setzen auf Produkte vom Hof: Michael Lux (links) und Martin Belting.

15 000 Legehennen sorgen für frische Eier aus Loikum

LOIKUM (stp) Das letzte Lebensmittelgeschäft im Ort hat schon vor Jahren geschlossen. Und doch müssen die Loikumer für frische Eier und Geflügelfleisch nicht weit fahren: Die beiden Bauern Martin Belting und Michael Lux vermarkten die Produkte ihrer jeweiligen Betriebe auf den eigenen Höfen. Während die 15 000 Legehennen von Michael Lux täglich für frische Eier sorgen, bietet Martin Belting Masthähnchen an.